

Große Zahlen

Wie das Digitale in die Irre führt

Als Kind dachte ich, dass nach den Zahlen eins bis neun die Zahlen 10, 20, 30, 40 kämen, weil mir das Prinzip der Dezimalzahlen nicht klar war. Später faszinierte mich, dass es keine größte Zahl geben kann, weil man ja immer noch eins dazu zählen könnte. Kurz Zahlen sind faszinierend und verwirrend.

Als im Vietnamkrieg viele Menschen starben, erregte ein Mord in den USA die Welt sehr viel mehr, auch, weil der Überfall auf eine Farm so sinnlos erschien. Das weist auch eine schon lange bekannte Erscheinung hin, dass man nämlich mit einer einzelnen Person, oder einer kleinen Gruppe viel mehr mitempfindet, als mit den Tausenden, die in Feldzügen und Kriegen litten und starben. Große Zahlen sind häufig unvorstellbar groß. Etwa die 25 000 Generationen, die vor uns gelebt, geliebt und Kinder hatten, und ohne die wir Heutigen nicht leben würden.

Weil die Meisten sich sehr große Zahlen kaum vorstellen können, verblüffen sie Rechner, die mit statistischen Methoden Sprache nachahmen, oder durch Fleißarbeit die „Nadel im Heuhaufen“ finden können. Heutige Messverfahren können erkennen, ob ein Würfel Zucker in den Bodensee geworfen wurde und sich dort aufgelöst hat. Genaus so können Rechner aus anonymen Kreditkartenkäufen diejenigen heraus lesen, die einer bestimmten Person zuzuordnen sind, selbst, wenn es nur drei Käufe waren.

Deshalb ist es für Viele unvorstellbar, was mit ihren Daten geschieht, die Firmen im Internet stehlen. Auch, wenn die Firmen im Kleingedruckten erklären, was sie erfassen und an wie viele Andere sie Daten weiter geben, versteht der Laie nicht, wieso er damit zum Gläsernen Kunden und zum Ziel von Manipulationen werden kann. Es ist ihm meist auch nicht klar, dass die Werbung auf der Seite, die er gerade anschaut, in Sekundenbruchteilen an denjenigen verkauft wurde, der dafür am meisten zu bezahlen bereit ist. Kaum einem Benutzer von Facebook / Meta ist klar, dass er jeden Monat Daten im Wert von fünf Euro an den Konzern abliefern. Kein Wunder sind solche Firmen sehr reich und verfügen über erstaunlich viele Daten über ihre Benutzer. Deshalb versuchte man bereits mit diesen Daten die Politik zu beeinflussen.

Der Laie kann sich das meist gar nicht vorstellen, was da geschieht und wie das funktioniert, aber genau das macht Ganze so gefährlich. Verstünde man, dass da Menschen ohne jede politische Legitimation versuchen ihre Mitmenschen und die Politik zu verändern, wäre man vielleicht auf der Hut. Dazu müsste man aber nicht nur die ganz alltägliche Welt verstehen, sondern auch noch die von Menschen geschaffene zweite digitale Welt mit ihren seltsamen Regeln und Gesetzen. Und wer kann das schon?